



### **Bedeutung der Holz- und Forstwirtschaft in Deutschland:**

- 185.000 Betriebe
- 1.300.000 Beschäftigte
- 180 Mrd. Euro Umsatz
- 5 Prozent des gesamten Produktionswertes in Deutschland

Holz- und Forstwirtschaft ist eine der Leitbranchen Deutschlands.

Beim Vergleich des Umsatzes steht Forst und Holz nach der Automobilindustrie an zweiter Stelle vor der Elektroindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau.

Beim Vergleich der Beschäftigten steht Forst und Holz an erster Stelle. Der Maschinen- und Anlagenbau hat mit 860.000 Mitarbeitern nur zwei Drittel so viele.

Forst und Holz sind der bedeutendste Arbeitgeber im ländlichen Raum. Die Holzwirtschaft ist mittelständisch geprägt, größtenteils inhabergeführte Familienbetriebe. Dazu gehören Betriebe der Möbelindustrie, des Holzhandels, das Zimmererhandwerks, Tischler- und Schreinerhandwerks sowie die Sägeindustrie.

Deutschland ist eins der waldreichsten Länder Europas. Rund 11,1 Millionen Hektar bzw. 30 Prozent der bundesdeutschen Fläche sind mit Wald bedeckt.

### **Kritik an "Nationaler Strategie zur biologischen Vielfalt" der Bundesregierung**

Die Holz- und Forstwirtschaft setzt sich aus klimapolitischen und volkswirtschaftlichen Gründen für eine Integration von Naturschutzzielen in die naturnahe Waldbewirtschaftung ein.

### **Die Stilllegung von fünf Prozent der Waldfläche bedeutet eine Gefährdung von bis zu 40.000 Arbeitsplätzen.**

Nach folgender Rechnung:

- 5 Prozent der Waldfläche entsprechen rund 550.000 Hektar.
- Bei einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung können auf dieser Fläche 4 Millionen Kubikmeter Holz produziert werden.
- 100 Kubikmeter Holz bilden die Grundlage für einen Arbeitsplatz (vom Waldarbeiter und Förster bis zu den Beschäftigten in den Sägewerken, im Holzbau, in den Holzplattenwerken und in den Möbel- und Papierfabriken).
- 4 Millionen durch 100 macht 40.000 Arbeitsplätze.

Die Nichtbewirtschaftung hat Auswirkungen auf die vorhandene Holzmenge. Wenn bei steigender Nachfrage nach Holz im Inland weniger produziert wird, muss Holz importiert werden.

Dem Natur- und Umweltschutz ist nicht gedient, wenn Holz aus Raubbau und fragwürdigen Herkünften importiert wird und mit großem Kostenaufwand aus den verschiedensten Regionen dieser Welt nach Deutschland transportiert wird.